

Die Grundlagen des Magdeburger Rechts*

Magdeburgs Stellung als europäische Rechtsmetropole beruht vor allem auf seinem Stadtrecht. Das Magdeburger Recht, eine Grundlage des modernen Europa, ist untrennbar mit dem Namen der Landeshauptstadt verbunden und verleiht ihr insofern ein Alleinstellungsmerkmal.

Das Magdeburger Recht bedeutete eine rationale und verkehrsfreundliche Rechtsordnung sowie städtische Freiheiten, die zum Aufblühen des Bürgertums und der Städte führten. Es beinhaltet Normen, die für Rechtssicherheit sorgten und zwar sowohl für die handel- und handwerktreibenden Bürger als auch für die auswärtigen Kaufleute. Bis heute hat das Magdeburger Recht in Osteuropa eine Art Symbolcharakter; es steht für persönliche Freiheit und für Selbstverwaltung. Das Magdeburger Recht enthielt viele Gemeinsamkeiten mit den modernen Kommunalverfassungen.

Das Stadtrecht der ursprünglichen Erzbischofsstadt Magdeburg entwickelte sich im Laufe des 12. Jahrhunderts. Im Jahre 1188, als Erzbischof Wichmann durch ein Privileg das Stadtrecht verbesserte, waren die Normen der städtischen Rechtsordnung bereits ausgeprägt.

Vom Ende des 12. Jahrhunderts an breitete es sich im Rahmen der Siedlungsentwicklung nach Mittel- und Osteuropa aus. Zum Verbreitungsgebiet des Magdeburger Rechts gehören die historischen Landschaften von Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Rumänien, der Ukraine, Litauen und Weißrussland. Fast sechs Jahrhunderte lang galt das Magdeburger Recht in Mittel- und Osteuropa. Die Zahl der Siedlungen, in denen das Magdeburger Recht die Rechtsordnungen prägte, schätzt man auf 1000.

Das Magdeburger Recht galt in vielen heutigen Metropolen in Mittel- und Osteuropa, so zum Beispiel in Breslau, Posen, Krakau, Prag, Vilnius, Kaunas, Budapest, Lemberg, Kiew und Minsk. Die Kiewer Bürger haben zum Beispiel zu Ehren des Magdeburger Stadtrechts ein Denkmal errichtet. Die klassizistische Säule steht am Ufer des Dnjepr, wo die Kiewer Bürger im Jahre 1802 die Bestätigung der alten Privilegien in der Form ihres Denkmals durch den Zaren festhielten.

Die Städte im Verbreitungsgebiet des Magdeburger Rechts lebten nicht nur nach diesem Recht, sondern holten in juristischen Fragen vom Magdeburger Schöffenkollegium Rechtsauskünfte ein. Durch die Rechtsauskünfte seines Schöffenstuhls entwickelte sich Magdeburg zu einer Rechtsmetropole europäischen Ranges.

* Das Referat wurde am 9.09.2015 im Kulturausschuss des Stadtrats der Landeshauptstadt Magdeburg gehalten.